Pressemitteilung

28.06.2022

Sitzung der LAG der bayerischen Gleichstellungsbeauftragten

Leitthema Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Am 23. und 24.6. tagte die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der bayerischen Gleichstellungsbeauftragten zum Leitthema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf" in Regensburg. Helga Forster, die Schwandorfer Gleichstellungsbeauftragte, die die Oberpfälzer Gleichstellungsbeauftragten im Gremium der Sprecherinnen der LAG vertritt, hatte teilgenommen.

Die LAG-Sitzung wurde hybrid ausgerichtet, so dass sich etwa die Hälfte der rund fünfzig teilnehmenden Gleichstellungsbeauftragten im Sitzungssaal des Neuen Rathauses einfanden und die andere Hälfte digital zugeschaltet wurde.

Ulrike Scharf, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales eröffnete die Tagung mit einem digitalen Grußwort. Ihre Botschaft dabei war deutlich: „Wir brauchen flexiblere Arbeitszeitmodelle, gendersensible Auswahlverfahren und wir wollen noch lauter über „Führen in Teilzeit" nachdenken." Zudem dankte sie den Gleichstellungsbeauftragten für ihr unermüdliches Engagement, mit dem sie die Gleichstellung im täglichen Leben mit Kompetenz und Selbstbewusstsein voranbringen. Die Ministerin bezog sich außerdem auf eine aktuelle Studie, die zeigt, dass sich auch Väter mehr Möglichkeiten der Teilzeitarbeit wünschen: „Die Väter sollen sich diesen Wunsch erfüllen können. Und dafür brauchen wir einen Bewusstseinswandel in der Arbeitswelt, ein Umdenken im Kopf – über Geschlechter und Generationen hinweg."

Landratsamt Schwandorf
Pressestelle
Manuel Lischka
Wackersdorfer Straße 80
92421 Schwandorf
Telefon 09431 471-421
Telefax 09431 471-110
pressestelle@landkreis-schwandorf.de

Damit lieferte sie bereits das Stichwort für den ersten inhaltlichen Input der Tagung durch Evelyn Stoll von der Prognos AG, die den neuen Väterreport vorstellte. Dieser Bericht zeichnet ein aktuelles Bild der Lebenslagen, Wünsche und Einstellungen von Vätern in Deutschland.

Es folgte eine Diskussion in verschiedenen Arbeitsgruppen, wie in der eigenen Organisation die Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert werden können. Den Abschluss des ersten Sitzungstages bildete der Bericht der Sprecherinnen der LAG.

Am zweiten Sitzungstag standen u.a. noch der Beitrag aus der Leitstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern im Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales sowie der Bericht der Sprecherinnen der Bundesarbeitsgemeinschaft auf dem Programm.

„Ich freue mich, dass ich mich nach 2 Jahren Pandemie mit den Kolleginnen vor Ort persönlich austauschen, gemeinsam Ziele und Projekte in der Gleichstellungsarbeit erarbeiten und mich mit den bayerischen Kolleginnen vernetzen konnte" betonte die Schwandorfer Gleichstellungsbeauftragte Helga Forster.

Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer brachte bei Ihrem Grußwort nochmal ihre Anerkennung für das vielfältige Engagement der bayerischen Gleichstellungsbeauftragten zum Ausdruck. Sie betonte insbesondere die Auswirkungen der Pandemie, die „der Digitalisierung einen enormen Vorschub gegeben hat". Hierbei würden zwar neue Herausforderungen, aber eben auch neue Chancen entstehen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf voranzutreiben.
Den Abschluss der Tagung bildete schließlich ein Bericht über die Arbeitsgruppe zur Novellierung des Bayerischen Gleichstellungsgesetzes.

Foto: Stefan Effenhauser (Stadt Regensburg)

Landratsamt Schwandorf
Pressestelle
Manuel Lischka
Wackersdorfer Straße 80
92421 Schwandorf
Telefon 09431 471-421
Telefax 09431 471-110
pressestelle@landkreis-schwandorf.de